



## Netrebko hat sich verlobt

MÜNCHEN. Die Opernsängerin **Anna Netrebko** (42) hat sich mit ihrem Kollegen **Yusif Eyvazov** (37) verlobt. Den Tenor aus Aserbaidschan hatte sie im März in Rom kennengelernt, wo beide die Oper „Manon Lescaut“ von Giacomo Puccini sangen. Einen Termin für die Hochzeit gibt es noch nicht, wie der Opernstar auf Facebook mitteilte.



## Drittes Kind für Jimmy Kimmel

NEW YORK. Der US-Moderator **Jimmy Kimmel** (46) ist zum dritten Mal Vater geworden. Seine Frau **Molly McNearney** habe ein Mädchen zur Welt gebracht, teilte Kimmel per Kurznachrichtendienst Twitter mit. Kimmel und McNearney sind seit rund fünf Jahren zusammen und heirateten im vergangenen Jahr. Es ist das erste gemeinsame Kind.



Der Moderator hat bereits einen Sohn und eine Tochter aus einer früheren Beziehung. FOTO: AP

## Segel wieder aufgetaucht

LOS ANGELES. Wochenlang war **Jason Segel** („How I Met Your Mother“) unauffindbar. Seine Freunde sorgten sich, da er immer wieder Alkoholprobleme gehabt haben soll. Doch jetzt trat der 34-Jährige in der TV-Show „Despierta America“ auf und stellte seinen neuen Film „Sex Tape“ gemeinsam mit seiner Film-Partnerin **Cameron Diaz** vor.



US-Präsident Barack Obama zahlte der Familie für sein Vordrängen in einem beliebten Grillhaus in Austin das Essen. SYMBOLFOTO: REUTERS

## Familie aß sich auf Obamas Kosten satt

AUSTIN. Mit dieser Restaurantrechnung hat **Barack Obama** offenbar nicht gerechnet: Mehr als 300 Dollar (220 Euro) musste der US-Präsident bezahlen, weil er im beliebten Grillhaus Franklin's in Austin, Texas, an der langen Warteschlange vorbei zur Kasse gestürzt war, um die Bestellung für sich und seinen Tross aufzugeben. Um nicht unhöflich zu erscheinen, bot Obama der Familie

gleich hinter ihm in der Reirantrechnung mit zu übernehmen.

Die ließen sich nicht zweimal bitten und orderten zur Verblüffung des Präsidenten kiloweise Grillfleisch. Knapp eineinhalb Kilo Rindfleisch, ein Kilo Rippchen und je ein Viertel Kilo Wurst und Truthahn für die bereits an einem Tisch versammelte Familie aus Houston wurden zubereitet.

# Eileen Ford, Mutter der Supermodels, gestorben

Sie entdeckte Laufsteg-Stars wie **Christie Brinkley**, **Jerry Hall**, **Naomi Campbell** und **Elle Macpherson**.

NEW YORK. Die „Mutter der Supermodels“ ist tot. **Eileen Ford**, legendäre Gründerin der New Yorker Modelagentur Ford Models, sei bereits am Mittwoch im Alter von 92 Jahren in Morristown im US-Bundesstaat New Jersey gestorben, teilte das Unternehmen mit. „Eileen Ford hatte eine unbezähmbare Kraft und hat nicht nur Ford Models, sondern auch die Modelbranche insgesamt neu definiert“, hieß es in einer Mitteilung. Gemeinsam mit ihrem Mann **Jerry** hatte Ford das Unternehmen, das zur wohl wichtigsten Agentur der Branche wurde, in den 1940er-Jahren gegründet.

Jerry kümmerte sich bei Ford Models um das Geschäftliche, Eileen wurde zum Talentscout und entdeckte über die Jahre Laufsteg-Schönheiten wie **Christie Brinkley**, **Veruschka**, **Jerry Hall**,



Model-Agentin Eileen Ford (M.) mit zwei ihrer früheren Schützlingen, den Supermodels **Christina Ferrari DeLorean** und **Cheryl Tiegs**. FOTO: DPA

**Grace Jones**, **Naomi Campbell**, **Christie Turlington** und **Elle Macpherson**, die zu weltweit bekannten Supermodels mit extrem hohen Gagen werden sollten.

Andere Ford-Entdeckungen wie **Jane Fonda**, **Brooke Shields**, **Rene Russo**, **Kim Basinger** und **Lauren Hutton** wurden zu Hollywood-Stars. Als erste Agentur überhaupt machte das Unternehmen, das Tausende Catwalk-Stars unter Vertrag hatte, den Beruf zu einer seriösen Profession und

kreierte einen Markt für Supermodels mit Gagen in Millionenhöhe.

### Model und Modejournalistin

Die 1922 in New York als Eileen Cecile Otte geborene Ford, die zunächst Psychologie studiert und dann selbst als Model, Stylistin und Modejournalistin gearbeitet hatte, war dabei Agentin und Mutter zugleich. Mit vollem Einsatz versuchte sie stets, ihre Models vor Unterbezahlung und Ausbeutung zu

schützen. Sie brachte den jungen Frauen Manieren bei und gab ihnen Mode- und Schönheitstipps. Einige lebten einem Bericht der „New York Times“ zufolge sogar in ihrem schicken Häuschen an der noblen Upper East Side in Manhattan und durften am Wochenende mit ihr in ihr Ferienhäuschen auf Long Island fahren. „Sie müssen etwas beitragen für ihre Zeit mit mir“, sagte Ford einmal dem „Forbes“-Magazin. „Sie essen mit mir am Tisch jeden Abend. Ich will niemals ihrer Mutter sagen müssen, dass ich nicht weiß, wo sie um zwei Uhr nachts sind.“

Aber Ford hatte auch den Ruf, hart und unerbittlich zu sein. Viele Anwärtinnen lehnte sie nach nur wenigen Sekunden ab. Am liebsten entdeckte sie ihre Models sowieso zufällig auf der Straße oder im Restaurant, nicht bei Vorstellungsgesprächen.

2007 verkaufte das Ehepaar Ford die Agentur. Jerry Ford starb ein Jahr später. Das Paar hatte vier Kinder, die inzwischen selbst acht Kinder und fünf Enkel haben.

## Bezau: Präsentation der witus-Sommeraktion



Astrid Wohlgenannt, Gabi Steurer und Sabine Nenning. FOTOS: BERCHTOLD

## Wälder Handwerk im Zeichen der Hand

BEZAU. Die „Hände“ stehen derzeit in den witus-Gemeinden im Fokus. Die Aktion will auf die Vielfalt der Unternehmen in den witus-Gemeinden aufmerksam machen und ist eine Kooperation in Zusammenarbeit mit der 9. Bregenzerwälder Handwerksausstellung, die vom 13. bis 17. August stattfindet. Mit den Worten „Ein Sommer voller Hände“ begrüßte witus-Geschäftsführerin **Magdalena Steurer** die TeilnehmerInnen der Sommeraktion, die in der Kunstschmiede von **Peter Figer** in Bezau präsentiert wurde. Der Einladung waren



Theresa Fröwis und Magdalena Steurer (witus).

neben **Tamara Wirth** (Raiffeisenbank Bezau), **Nadine Steurer** (Kaufmann Mode), **Margarethe Graf** (Tourismus Mellau), **Walter Meusburger** (Wälderhaus), **Arno Scharler** (Bgm. Reuthe), **Dokus Fröwis** (Café Fröwis), **Harald Strohmaier** (Metzgerei Strohmaier), **Heinz Wohlgenannt** (Erlebnisgästehaus Kanisfluh), **Armin Kleber** (Bäckerei Kleber) auch **Margit Hinterholzer** und **Johannes Battlog** (OL Team Handwerksausstellung) gefolgt.



Theresa Metzler, Belinda Ortman und Elke Natter.

## Lochau: Einstandsfest für „Fritsch am Berg“

# Berggasthof wird Mental-Spa-Hotel

LOCHAU. Als „Ort der Erholung und Entspannung, des Genusses und der Freude“ sehen **Thomas Fritsch** und Gattin **Diane Sicher-Fritsch** (Denk-Art), Restaurantleiterin **Beate Fritsch**, Küchenchef **Franz Fritsch** sowie ihre Eltern **Franz** und **Resi Fritsch** das Vier-Stern-Mental-Spa-Hotel „Fritsch am Berg“. Zur Eröffnung des mit einem großen Restaurant und einer großen Sonnenterrasse ausgestatteten Hauses gratulierten nicht nur Landesstatthalter **Karlheinz Rüdiger** und Bürgermeister **Xaver Sinz**. Nach den Ausführungen von Architekt **Tobias Reichart** und dem kirchlichen Segen durch den Hörbranner Pfarrer **Roland Trentinaglia** nutzten neben zahlreichen anderen Gäs-

ten auch Gastronomen wie **Karlheinz** und **Monika Hehle**, **Hannes Moosbrugger**, **Andrew** und **Annette Nussbaumer** oder **Jürgen Zudrell** die Gelegenheit zum Besichtigen der Räumlichkeiten. Unter den Gästen waren auch die im Haus durch Werke vertretenen Künstler **Sebastian Hambeck** (Wappen), **Sylvia van Almen**, **Resi Fritsch** und **Gebriel Delgado** (Bilder), die „NONOS“ **Franziska** und **Mercedes Welte** (Skulpturen) und **Manfred Obexer** (Fotos). Spenden gingen an die durch Obfrau **Susanne Marosch** vertretene Hilfsorganisation „Geben für Leben“.

Lesen Sie am Montag: Ausstellungseröffnung im Palais Thurn und Taxis in Bregenz.



Beate Fritsch und Susanne Marosch.

V. l.: Xaver Sinz, Franz Fritsch, Diana Sicher-Fritsch, Thomas Fritsch und Karlheinz Rüdiger.



Planer **Tobias Reichart** und Schwester **Judith**. FOTOS: AME



Winzer **Patrick Bayer** und **Claudia Fritsch**.



Senior-Chefitäten **Resi** und **Franz Fritsch**.



**Simone Bemetz-Kochhagen**, **Michael Gallaun** und **Manuela Dreier**.